



BRANDENBURG



Vorstellung des Sparkassen-Tourismusbarometers im Kongresshotel Potsdam (Foto: OSV)

09.09.2020 17:02 CEST

Sparkassen- Tourismusbarometer für Brandenburg: Gelungener Neustart

nach hohen Umsatzausfällen – Corona-Virus bleibt Unsicherheitsfaktor

Sparkassen-Tourismusbarometer für Brandenburg: Gelungener Neustart nach hohen Umsatzausfällen – Corona-Virus bleibt Unsicherheitsfaktor

Licht und Schatten im Brandenburg-Tourismus

Potsdam, 9. September 2020. Brandenburgs touristische Ziele sind nach dem Lockdown beliebt. Die Tourismusbetriebe beklagen hohe Umsatzeinbußen in den Monaten März bis Mai. Auch der weitere Verlauf des Infektionsgeschehens bleibt ein Unsicherheitsfaktor im Brandenburg-Tourismus. Das geht aus dem Sparkassen-Tourismusbarometer 2020 des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) hervor, dessen landesspezifische Ergebnisse der OSV am Mittwoch im Kongresshotel Potsdam vorstellte.

Vor Corona: Brandenburg-Tourismus auf gutem Kurs

Brandenburg hatte vor Corona eine stabile Wettbewerbsposition im Tourismusmarkt. Mit 14 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Betrieben und auf Campingplätzen erzielte das Land 2019 ein Plus von 3,2 Prozent im Vergleich zu 2018. Die Brandenburger Reisegebiete verzeichneten 2019 überwiegend Nachfragezuwächse.

Die positive Tourismusedwicklung schlug sich auch auf die ökonomische Lage der brandenburgischen Betriebe nieder. So stieg die Umsatzrendite im Gastgewerbe von 5 Prozent (2008) auf 6,7 Prozent (2018) und die Eigenkapitalquote im Gastgewerbe legte leicht zu von 9,6 Prozent (2013) auf 10 Prozent (2018). Die Betriebe schafften sich damit einen größeren finanziellen Spielraum, tilgten ihre Schulden früher und hatten Möglichkeiten zu investieren.

Mit und ohne Corona: Qualität wichtig wie eh und je

Die Zufriedenheit der Gäste mit der Qualität ihrer Übernachtungsquartiere in Brandenburg nimmt stetig zu, die Qualitätsarbeit bleibt eine wichtige Aufgabe. Die Gästebewertungen belegen mit 83,2 Punkten beim Trust Score 2020 die hohe Zufriedenheit der Gäste. Brandenburg verbesserte sich hier nochmals um 0,7 Punkte gegenüber 2019, bleibt aber erneut hinter dem ostdeutschen Trust Score (84,7 Punkte) als auch hinter dem

deutschlandweiten Wert (83,5 Punkte) zurück. Der Trust Score fasst Gästebewertungen auf rund 250 Onlineplattformen für Unterkunftsbetriebe zu einem Gesamtwert der Gästezufriedenheit zusammen, maximal 100 Punkte können erreicht werden.

Corona-Krise verändert Nachfrage und Angebot strukturell

Die Corona-Pandemie ist eine Zäsur im Brandenburger Tourismus. Das Land hatte im ersten Halbjahr 2020 Nachfragerückgänge von 42,5 Prozent bei den Übernachtungen und 50,5 Prozent bei den Ankünften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verkraften. Die stärksten Einbußen bei den Übernachtungen traten im März (- 43,8 Prozent), April (- 79 Prozent) und Mai (- 66,1 Prozent) auf. Im Juni waren die Verluste (-33,4 Prozent) geringer. Bundesweit war das Minus bei den Übernachtungen mit - 47,2 Prozent im Zeitraum Januar bis Juni 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum größer.

Unterschiedlich hoch waren die Verluste an Übernachtungen in gewerblichen Betrieben und auf Campingplätzen im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in den Brandenburger Reisegebieten.

Die stärksten Einbußen mussten das Dahme-Seengebiet (- 52,1 Prozent) und Potsdam (- 51,8 Prozent) verkraften, gefolgt vom Ruppiner Seenland (- 46,8 Prozent), Uckermark (- 45,8 Prozent), Fläming (- 45 Prozent), Spreewald (- 42,2 Prozent), Havelland (- 39,3 Prozent), Barnimer Land (- 39 Prozent), Prignitz (- 38,9 Prozent) und Seenland Oder-Spree (- 36 Prozent). Der Süden mit Elbe-Elster-Land (- 27,8 Prozent) und Lausitzer Seenland (- 26,9 Prozent) hatte geringere Nachfrageeinbrüche.

Auch die Freizeitwirtschaft erholt sich nur langsam. Die Zahl der Besucher in Brandenburger Kultur- und Freizeiteinrichtungen verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 ein deutliches Minus von 54,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Betrug das Minus im Mai noch 76 Prozent, sank es im Juni auf 57,6 Prozent. In der ostdeutschen Freizeitwirtschaft gibt es Anfang August noch 19 Prozent Kurzarbeit und 64 Prozent der Betriebe verschieben geplante Investitionen.

Schulterschluss für starken Tourismus

Das Tourismusbarometer ruft Touristiker, Landräte, Bürgermeister und Kämmerer zum Schulterschluss bei Haushaltsplanungen und Entwicklungsstrategien für Orte und Destinationen auf. Denn nur ein starker Tourismus bringt die gewünschten wirtschaftlichen Effekte für Landkreise, Städte und Gemeinden und die Impulse für den ländlichen Raum zurück.

Weitere Informationen zum Tourismusbarometer im Internet unter:

www.s-tourismusbarometer.de

Link zum Livestream der Veranstaltung am 9. September 2020:

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus, 14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

(0331) 29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Stellv. Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

(0331) 29873-253